



Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Der Weg zum Stimmgeheimnis für Menschen mit Sehbehinderung ist geebnet

Der Ständerat hat die Motion «Stimmgeheimnis – Ein Recht für alle» einstimmig gutgeheissen.

St. Gallen, 20. September 2022. Die kleine Kammer ist der Empfehlung der Staatspolitischen Kommission des Ständerates gefolgt und hat die Motion zur flächendeckenden Einführung von taktilen Schablonen für nationale Abstimmungen einstimmig verabschiedet. Somit ist die vom Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND) entwickelte Lösung zur Wahrung des Stimmgeheimnisses für rund 260'000 stimmberechtigte Menschen mit einer Sehbehinderung definitiv zur Umsetzung angenommen worden.

Der durch den SZBLIND entwickelte Lösungsansatz, der sehbehinderten Menschen das selbstbestimmte Ausfüllen des Stimmzettels bei nationalen Abstimmungen ermöglicht, ist einfach und pragmatisch: Die Stimmzettel sollen standardisiert und so angepasst werden, dass sie korrekt und eindeutig in Abstimmungsschablonen eingelegt werden können. Die taktilen Elemente der Schablonen lassen erfühlen, um welche Abstimmung es sich handelt und wo die Stimme eingetragen werden muss. Mit der definitiven Annahme der Motion wird der Bundesrat nun beauftragt, die nötigen Voraussetzungen für den Einsatz von Abstimmungsschablonen zu schaffen und deren Finanzierung zu prüfen. Gemeinden, welche das System zur elektronischen Auszählung von Stimmen (E-Counting) anwenden, sollen nach einer Übergangsfrist ebenfalls verpflichtet werden, bei nationalen Abstimmungen die Wahrung des Stimmgeheimnisses für Menschen mit Sehbehinderung zu gewährleisten.

Der überzeugende Lösungsansatz fand von Anfang an eine breite politische Unterstützung. Gemeinsam mit Mitunterzeichnenden aus der Grünen Fraktion, der SP, der Mitte, SVP und GLP reichte Nationalrat Andri Silberschmidt (FDP) die Kommissionenmotion ein. Nachdem der Nationalrat den Vorstoss einstimmig gutgeheissen hatte, ist dieser nun auch vom Ständerat oppositionslos angenommen worden.

Nationalrat Andri Silberschmidt zeigt sich darüber erfreut: «Unsere Demokratie ist nur intakt, wenn alle Stimmberechtigten uneingeschränkt davon Gebrauch machen können. Die Zustimmung des Ständerates macht den Weg frei für Abstimmungsschablonen, die es Menschen mit einer Sehbehinderung ermöglichen, unter Einhaltung des Stimmgeheimnisses selbständig abzustimmen.»

Für sehende Bürgerinnen und Bürger ist das Ausfüllen der Abstimmungsunterlagen unter Wahrung des Stimmgeheimnisses völlig selbstverständlich. Mit der Einführung der Abstimmungsschablonen wird dies künftig auf nationaler Stufe auch für Personen mit einer Seheinschränkung sichergestellt. Selbst wenn das gänzlich autonome Abstimmen

und Wählen damit noch nicht möglich wird, hat die Politik ein wichtiges Zeichen gesetzt.

Die grössten Hoffnungen, um die politischen Rechte vollständig, autonom und selbstbestimmt ausüben zu können, liegt für Menschen mit einer Sehbehinderung in einem barrierefreien E-Voting in allen Phasen der politischen Partizipation. Bis die entsprechende politische Debatte zu Ende geführt und ein barrierefreies E-Voting-System eingeführt ist, steht mit den Abstimmungsschablonen eine wirksame Massnahme zur Verfügung.

Kontakt:

Kathrin Schellenberg, Verantwortliche PR und Kommunikation Deutschschweiz SZBLIND
Tel. 071 228 68 62, schellenberg@szblind.ch

Bild: Nationalrat Andri Silberschmidt mit einer Abstimmungsschablone, die es Menschen mit einer Sehbehinderung ermöglicht, den Stimmzettel selbstbestimmt auszufüllen.

SZBLIND – An der Seite blinder und taubblinder Menschen

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND setzt sich jeden Tag dafür ein, dass Menschen mit Taubblindheit, Hörsehbehinderung, Blindheit und Sehbehinderung in der Schweiz ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung führen können. Er ist die Dachorganisation im Schweizerischen Blinden-, Sehbehinderten- und Hörsehbehindertenwesen. Er berät und begleitet taubblinde und hörsehbehinderte Menschen sowie ihre Angehörigen und bildet Freiwillige zu Begleitpersonen aus. Er entwickelt und vertreibt spezielle Hilfsmittel, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

Der SZBLIND informiert die Öffentlichkeit über Wissenswertes aus dem Blinden- und Hörsehbehindertenwesen, initiiert und koordiniert Forschungsprojekte und stellt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten in der Schweiz sicher. Durch seine Arbeit an der Seite betroffener Menschen verbessert sich deren Lebensqualität. Sie sind dank individuell angepassten Unterstützungsleistungen in der Lage, ihr Leben so unabhängig wie möglich zu gestalten. Der SZBLIND ist ZEWO-zertifiziert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.szblind.ch.